

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Rechnungsprüfungsausschuss	13.02.2014

Prüfung der durch die Gebäudewirtschaft geleisteten Abführungen an den städtischen Haushalt, RPA-Auftragsnummer 0678
Laufende Berichterstattung über die Finanzierung der Abführung an den städtischen Haushalt
Finanzierung des in 2012 abzuführenden Betrages

Die Gebäudewirtschaft der Stadt Köln (GW) praktiziert eine Unternehmensfinanzierung, d. h. eine Fremdkapitalaufnahme, sei es in Form eines langfristigen Darlehens oder als kurzfristige Inanspruchnahme eines Kontokorrentkredites, erfolgt in Abhängigkeit von der Liquiditätssituation bzw. der laufenden Liquiditätsplanung.

Vorhandene liquide Mittel sowie der Mittelzufluss bzw. Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit der GW (Mieten etc.) werden unmittelbar zur Finanzierung der anstehenden Ausgaben verwandt. Dadurch kann eine Darlehensaufnahme insbesondere für Investitionen zwar nicht vermieden, zumindest aber zeitlich hinausgezögert werden. Der Zinsaufwand wird im Ergebnis reduziert, da der erzielbare Zinsertrag aus der vorübergehenden Anlage eines Liquiditätsüberhangs niedriger ist, als die (Soll-) Zinsen, die im Falle einer Kreditaufnahme zu zahlen wären.

Ein direkter sachlicher Zusammenhang zwischen einer Fremdkapitalaufnahme und bestimmten Auszahlungen (z. B. Investitionsausgaben; Abführung an den städtischen Haushalt) besteht nicht.

Aus den vorgenannten Gründen kann zur Beantwortung der Frage, ob und inwieweit eine Kreditaufnahme zur Finanzierung der Abführung im abgelaufenen Wirtschaftsjahr tatsächlich erforderlich war, nicht auf einen rein zeitlichen Zusammenhang zwischen einer Abführungsrate und einer (Kontokorrent-) Kreditaufnahme abgestellt werden. Sachgerechter erscheint eine Betrachtung, die Auskunft darüber gibt, in welchem Umfang der abzuführende Betrag eines Jahres aus der laufenden Geschäftstätigkeit und vorhandenen liquiden Mitteln heraus finanzierbar war.

Der nachfolgenden Kapitalflussrechnung liegt eine entsprechende Verwendungsprämisse zugrunde. Konsequenz dieser Annahme ist, dass die Finanzmittel, die zur Finanzierung der Abführung an die Stadt verwendet werden, für andere Verwendungen, insbesondere zur Selbstfinanzierung von Investitionen, nicht mehr zur Verfügung stehen.

Die zur planmäßigen Tilgung von Krediten benötigten Mittel sind vertraglich bereits gebunden und reduzieren von vornherein den für die Abführung verwendbaren Betrag.

Kapitalflussrechnung	2011		2012 ¹⁾	
	EUR Mio.	EUR Mio.	EUR Mio.	EUR Mio.
Liquide Mittel zum 01.01.	8		1	
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit (Cash-Flow)	69		77	
	77		78	
Planmäßige Tilgung von Krediten	-12		-14	
	65		64	
ab- Abführung an den städtischen Haushalt zügl.	-46		-45	
	19	19		19
zzgl. (Eigen-) Kapitalzuführung		0		0
Fehlbetrag (-) / Überdeckung /		19		19
Einzahlungen aus der Veräußerung von Immobilien u. a.	1		2	
Auszahlungen für Investitionen	-92		-100	
ab- Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit (Saldo) zügl.	-91	-91	-98	-98
zzgl. Einzahlungen aus Investitionszuschüssen		15		2
		-76		-96
zzgl. Kreditaufnahme (Saldo)		58		77
Liquide Mittel zum 31.12		1		0

1. Datenbasis: Geprüfter Jahresabschluss / noch nicht vom Rat der Stadt Köln festgestellt.

Die Kapitalflussrechnung verdeutlicht, dass es der GW auch in 2012 nach planmäßiger Tilgung von Darlehen möglich war, die Abführung an den städtischen Haushalt (EUR 45 Mio.) vollständig aus dem Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit (EUR 77 Mio.) sowie aus vorhandenen liquiden Mitteln (EUR 1 Mio.) zu finanzieren. Die Überdeckung beträgt wie im Vorjahr EUR 19 Mio.

Diese Überdeckung, Investitionszuschüsse in einem Volumen von EUR 2 Mio. sowie Fremdkapitalaufnahmen von im Saldo insgesamt EUR 77 Mio., haben das nach Saldierung mit Einzahlungen insbesondere aus der Veräußerung von Immobilien verbleibende Investitionsvolumen von EUR -98 Mio. finanziert.

Die liquiden Mittel zum 31.12. 2012 betragen EUR 0 Mio.

Zinsaufwand

In 2012 musste die planmäßige Abführung unter den genannten Verwendungsprämissen nicht fremdfinanziert werden.

gez. Höing